Kleine Anfrage

der Abgeordneten Martin Sichert, Kay-Uwe Ziegler, Dr. Christina Baum, Carina Schießl, Alexis Giersch, Nicole Hess, Tobias Ebenberger, Claudia Weiss, Thomas Dietz, Dr. Christoph Birghan und der Fraktion der AfD

Entwicklung der Fallzahlen von Tuberkulose, HIV, Hepatitis B, C und D, Diphtherie, Masern sowie Krätze (Scabies) in Deutschland

In ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage Bundestagsdrucksache 20/10910 hat die Bundesregierung Zahlen zur Entwicklung der Fälle von Tuberkulose, HIV, Hepatitis B, C und D, Diphtherie, Masern und Krätze (Scabies) in Deutschland vorgelegt.

Bezüglich HIV, Hepatitis B, C und D umfassen diese die Jahre 2014 bis 2023 vollständig und aufgliedert nach der jeweiligen Gesamtzahl und „Meldungen mit Hinweis auf Herkunft Ukraine“ (HIV), bzw. „gesamt“ und „Fälle mit Geburtsland Ukraine/Nationalität Ukraine“ (Hepatitis B, C), bzw. „gesamt“ (Hepatitis D) (ebd.).

Bezüglich Tuberkulose umfassen sie ebenso die Jahre 2014 bis 2023 vollständig. Hierzu wurden sie aufgliedert in gesamt, „Anzahl der durch Screening nach § 36 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) diagnostizierten Fälle“ sowie „Anzahl der durch Screening nach § 36 IfSG diagnostizierten Fälle mit Geburtsland Ukraine“ (ebd.).

Bezüglich Diphtherie und Masern wurde die Gesamtzahl jeweils der Jahre 2014 bis 2023 vollständig gelistet (ebd.).

Für 2024 wurden die o. g. Zahlen zu HIV, Hepatitis B, C, D, Tuberkulose, Diphtherie und Masern zum Teil, d. h. bis zum Stichtag 22. März 2024, berichtet (ebd.).

Bezüglich Krätze (Scabies) wurden die Gesamtzahlen für den Zeitraum von 2014 bis 2018 jährlich ohne Aufgliederung aufgelistet (ebd.).

In den berichteten Jahren zeigten sich für die Jahre 2021 bis 2024 teils erhebliche Anstiege der Gesamtzahl (z. B. Diphtherie) oder auch explizit im Hinblick auf das Herkunftsland Ukraine (z. B. Hepatitis B) (ebd.).

Der Zustrom von Flüchtlingen aus der Ukraine hat sich verlangsamt, hält aber an (de.statista.com/statistik/daten/studie/1294820/umfrage/kriegsfluechtlinge-aus-der-ukraine-in-deutschland/).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie haben sich die in der in der Vorbemerkung der Fragesteller zitierten Antwort der Bundesregierung für HIV, Hepatitis B, C, D, Tuberkulose, Diphtherie und Masern genannten Zahlen im Gesamtjahr 2024 und bisher im Jahr 2025 entwickelt?

2. Verfügt die Bundesregierung bezüglich Krätze (Scabies) über Zahlen für die Jahre ab 2019, und wie lauten diese gegebenenfalls?
3. Warum wurde der Bericht des Robert Koch-Instituts (RKI) über meldepflichtige Infektionskrankheiten bei Asylsuchenden in Deutschland zum 1. Januar 2018 eingestellt?

Berlin, den 7. Mai 2025

Dr. Alice Weidel, Tino Chrupalla und Fraktion